

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Herausgegeben vom BEV - Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen

Jahrgang 2002

Wien, 1. September 2002

Stück 3

2665. Verordnung vom 23. Juli 2002
zur Anordnung von Verfahren der teilweisen
Neuanlegung des Grenzkatasters

2666. Mitteilung
Übersicht: Änderung von Katastral-
gemeinden

2667. - 2684. Verordnung
Änderung von Katastralgemeinden

2685. Mitteilung
Zeitskala

2665. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 23. Juli 2002, mit der Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters angeordnet werden.

Aufgrund des § 16 Abs. 1 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird verordnet:

§ 1

Das Verfahren zur teilweisen Neuanlegung des Grenzkatasters wird für folgende Katastralgemeinden angeordnet:

Zahl	Katastral- gemeinde	Nr. d. Katastral- gemeinde	Bezirksgericht	Vermessungsamt	Bundes- land
1	Effenau	40306	Wildshut	Braunau am Inn	OÖ
2	Hadermarkt	40309	Wildshut	Braunau am Inn	OÖ
3	Buchberg	83002	Kufstein	Kufstein	T
4	Ebbs	83003	Kufstein	Kufstein	T
5	Bizau	91004	Bezau	Bregenz	V
6	Bolgenach	91005	Bezau	Bregenz	V
7	Damüls	91006	Bezau	Bregenz	V
8	Buch	91104	Bregenz	Bregenz	V
9	Doren	91105	Bregenz	Bregenz	V

Diese Verordnung tritt am 15. September 2002 in Kraft.

Wien, 23. Juli 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 4225/2002-302

2666 Mitteilung

Übersicht der Änderung von Katastralgemeinden gem. § 7 Vermessungsgesetz in dieser Ausgabe des Amtsblattes für das Vermessungswesen

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw/polit. Bez/Mag.	VA	BL
2667	Gaas	MG Eberau	Güssing	BEV/Grp A	B
2667	Kulm	MG Eberau	Güssing	BEV/Grp A	B
2668	Eisenstadt	Stadt Eisenstadt	Eisenstadt	Eisenstadt	B
2668	Oberberg-Eisenstadt	Stadt Eisenstadt	Eisenstadt	Eisenstadt	B
2669	Fell	MG Steinfeld	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
2669	Lind	OG Kleblach-Lind	Spittal an der Drau	Spittal an der Drau	K
2670	Dobermannsdorf	MG Palterndorf-Dobermannsdorf	Gänserndorf	Gänserndorf	NÖ
2670	Palterndorf	MG Palterndorf-Dobermannsdorf	Gänserndorf	Gänserndorf	NÖ
2671	Spital	MG Michelhausen	Tulln	Krems	NÖ
2671	Streithofen	MG Michelhausen	Tulln	Krems	NÖ
2672	Oberrohrendorf	OG Rohrendorf bei Krems	Krems	Krems	NÖ
2672	Unterrohrendorf	OG Rohrendorf bei Krems	Krems	Krems	NÖ
2673	Sieghartsles	StG Groß-Siegharts	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2673	Wienings	StG Groß-Siegharts	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2674	Lichtenberg	MG Windingsteig	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2674	Rafings	MG Windingsteig	Waidhofen an der Thaya	Gmünd	NÖ
2675	Furth	OG Kirnberg an der Mank	Melk	St. Pölten	NÖ
2675	Kirnberg	OG Kirnberg an der Mank	Melk	St. Pölten	NÖ
2675	Wolkersdorf	StG Mank	Melk	St. Pölten	NÖ
2676	Berg	OG Berg bei Rohrbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
2676	Frindorf	OG Berg bei Rohrbach	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
2676	Rohrbach	StG Rohrbach in OÖ	Rohrbach	Rohrbach	OÖ
2677	Altenberg	OG Altenberg bei Linz	Urfahr-Umgebung	Linz	OÖ
2677	Riedl	OG Kirchschlag bei Linz	Urfahr-Umgebung	Linz	OÖ
2678	Baumgarting	OG Gampern	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
2678	Bierbaum	OG Gampern	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
2679	St. Nikola	OG Waldneukirchen	Steyr-Land	Steyr	OÖ
2679	Wagenhub	OG Grünburg	Kirchdorf an der Krems	Steyr	OÖ
2680	Plötzenedt	OG Ottnang am Hausruck	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ

V	Katastralgemeinde	Gemeinde	Verw./polit. Bez./Mag.	VA	BL
2680	Puchheim	OG Ottnang am Hausruck	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
2681	Pichlwang	MG Timelkam	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
2681	Timelkam	MG Timelkam	Vöcklabruck	Vöcklabruck	OÖ
2682	St. Wolfgang	MG St. Wolfgang im Salzkammergut	Gmunden	Gmunden	OÖ
2682	Wolfgangthal	MG St. Wolfgang im Salzkammergut	Gmunden	Gmunden	OÖ
2683	Kitzbühel Land	StG Kitzbühel	Kitzbühel	Kufstein	T
2683	Reith	OG Reith bei Kitzbühel	Kitzbühel	Kufstein	T
2684	Hütteldorf	Stadt Wien	Wien	Wien	W
2684	Ottakring	Stadt Wien	Wien	Wien	W

OG, MG, StG: Orts-, Markt-, Stadtgemeinde

Verw./polit. Bez./Mag.: Verwaltungs-, politischer Bezirk, Magistrat

VA: Vermessungsamt

BL: Bundesland

2667. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Juni 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gaas und Kulm.

Nr. 1912 Ga, 9071 Ku, 9070 Ku, 9069 Ku, 9068 Ku, 9067 Ku, 9066 Ku, 9065 Ku, 9064 Ku, 9063 Ku, 9062 Ku, 9061 Ku, 9060 Ku, 9059 Ku und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1982 Ga gebildet.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im BEV, Gruppe A/ANA, 1025 Wien, Schiffamtsgasse 1-3, bzw. in der Außendienststelle des BEV, 7521 Eberau 35, aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Gaas (Nr. 31008) und Kulm (Nr. 31026), beide Marktgemeinde Eberau, Gerichts- und politischer Bezirk Güssing, wird zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 2893 Ga - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 6. Juni 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1651/2002-728

2668 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. April 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Eisenstadt und Oberberg-Eisenstadt.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Eisenstadt (Nr. 30003) und Oberberg-Eisenstadt (Nr. 30004), beide Stadt mit eigenem Statut und Gerichtsbezirk Eisenstadt, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 5333, 5334, 5338, 5339/4, 5372, 5373 und 5374 der Katastralgemeinde Eisenstadt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Oberberg-Eisenstadt eingegliedert sowie die Grundstücke 120/1 und 140/1 der Katastralgemeinde Oberberg-Eisenstadt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Eisenstadt eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Eisenstadt aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 24. April 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1646/2002-728

2669 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Juni 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Fell und Lind.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Graz verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Fell (Nr. 73107, Marktgemeinde Steinfeld) und Lind (Nr. 73409, Ortsgemeinde Kleblach-Lind), beide Gerichts- und politischer Bezirk Spittal an der Drau, wird entsprechend der Verordnung der Kärntner Landesregierung vom 29. September 1987, LGBl.Nr. 55, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3042 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3041, 3049, 3056 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3055 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Spittal an der Drau aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 6. Juni 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2667/2002-728

2670 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 21. Juni 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Dobermannsdorf und Palterndorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Dobermannsdorf (Nr. 06104) und Palterndorf (Nr. 06119), beide Marktgemeinde Palterndorf-Dobermannsdorf, Gerichtsbezirk Zisterdorf, Verwaltungsbezirk Gänserndorf, werden im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 748/2 der Katastralgemeinde Dobermannsdorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Palterndorf eingegliedert sowie das Grundstück 1204/3 der Katastralgemeinde Palterndorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Dobermannsdorf eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gänserndorf aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 69/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 21. Juni 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2722/2002-728

2671 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Juni 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Spital und Streithofen.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Spital (Nr. 20181) und Streithofen (Nr. 20183), beide Marktgemeinde Michelhausen, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Tulln, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass die Grundstücke 202/2, 219, 220, 222 und 223 der Katastralgemeinde Spital von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Streithofen eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems an der Donau aufliegenden technischen Unterlagen, GZA 185/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 6. Juni 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2257/2002-728

2672

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Juni 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Oberrohrendorf und Unterrohrendorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Oberrohrendorf (Nr. 12126) und Unterrohrendorf (Nr. 12127), beide Ortsgemeinde Rohrendorf bei Krems, Gerichtsbezirk Krems an der Donau, Verwaltungsbezirk Krems, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung derart geändert, dass das Grundstück 1776/22 der Katastralgemeinde Oberrohrendorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Unterrohrendorf eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Krems an der Donau aufliegenden technischen Unterlagen, GZA 240/1999, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 6. Juni 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2256/2002-728

2673

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. April 2002 betreffend die Änderung der Grenze zwischen den Katastralgemeinden Sieghartsles und Wienings.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Sieghartsles (Nr. 21049) und Wienings (Nr. 21063), beide Stadtgemeinde Groß-Siegharts, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird nach der Regulierung des Waldreichsgrabens zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1163 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1156, 1157, 1158, 1159, 1160 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1161 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 21/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 24. April 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1656/2002-728

2674. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. April 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Lichtenberg und Rafings.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Lichtenberg (Nr. 21154) und Rafings (Nr. 21169), beide Marktgemeinde Windigsteig, Gerichts- und Verwaltungsbezirk Waidhofen an der Thaya, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung sowie im Interesse der Verwaltungsvereinfachung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 965 - durch die jeweils geradlinige Verbindung des Grenzpunktes Nr. 1401 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 962 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmünd aufliegenden technischen Unterlagen, GZ P 174/2001, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 24. April 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2292/2002-728

2675. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 28. März 2002 betreffend die Änderung der Grenzen zwischen den Katastralgemeinden Furth, Kirnberg und Wolkersdorf.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kirnberg (Nr. 14031, Ortsgemeinde Kirnberg an der Mank) und Wolkersdorf (Nr. 14082, Stadtgemeinde Mank), beide Gerichtsbezirk Mank, Verwaltungsbezirk Melk, wird entsprechend dem Bescheid der NÖ. Landesregierung vom 29. Jänner 2002, GZ IVW3-TZ-9002801/001-2001, geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend vom neuen dreifachen Grenzpunkt Nr. 3617 - durch die geradlinige Verbindung mit dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3846, sowie - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3508 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3509, 3510, 3870, 3511, 1506, 1505, 1504, 3591, 3514, 3515, 3868, 3869, 3871, 3872, 3829, 3827, 1620, 1316, 1619 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 1257 und schließlich - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 1599 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 1592, 1593, 1594, 3572, 3576, 3577 des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3580 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1183/2001, einzusehen.

(1) Die Grenze zwischen den Katastralgemeinden Kirnberg (Nr. 14031) und Furth (Nr. 14012), beide Ortsgemeinde Kirnberg an der Mank, Gerichtsbezirk Mank, Verwaltungsbezirk Melk, wird im Zuge eines Verfahrens in Angelegenheiten der Bodenreform zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung geändert.

(2) Die neue Grenze wird - ausgehend von dem in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunkt Nr. 3616 - durch die jeweils geradlinige Verbindung der Grenzpunkte Nr. 3615, 3614, 3613, 3612, 3611, 3610 und des in der bisherigen Grenze gelegenen Grenzpunktes Nr. 3617 gebildet.

(3) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt St. Pölten aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 1183/2001, einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 28. März 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 5623/2001-728

2676. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 6. Juni 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Berg, Frindorf und Rohrbach.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

(1) Die Katastralgemeinden Berg (Nr. 47304, Ortsgemeinde Berg bei Rohrbach) und Rohrbach (Nr. 47320, Stadtgemeinde Rohrbach in Oberösterreich), beide Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 29/2001, derart geändert, dass die Grundstücke 1176/3, 1179/11, 1181, 1184/8, 1190/1, 1194/1, 1206/2, 1222/1, 1222/2, 1234/1, 1234/2, 1249/2, 1291/2, 1306, 1307, 1332, 1333, 1334, 1335, 1346, 1347, 1354, 1355, 1364, 1365, 1366, 1367, 1380, 1381, 1382, 1383, 1408, 1409, 1412, 1413, 1417, 1418, 1451, 1452, 1453, 1454, 1456, 1457, 1458, 1459, 1460, 1463, 1464, 1467, 1468, 1469, 1470/1, 2526/2, 2526/3, 2527/2, 2527/3, 2703/3, 3362/1, 3362/2 und 3365 der Katastralgemeinde Rohrbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Berg eingegliedert sowie die Grundstücke 111/4, 111/7, 111/22, 113/3, 113/4, 113/5, 118/6, 126/1, 126/2, 127, 145, 147/2, 269/100, 2622/6, 2901/2, .225 und .305 der Katastralgemeinde Berg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Rohrbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

(1) Die Katastralgemeinden Frindorf (Nr. 47305, Ortsgemeinde Berg bei Rohrbach) und Rohrbach (Nr. 47320, Stadtgemeinde Rohrbach in Oberösterreich), beide Gerichts- und politischer Bezirk Rohrbach, werden entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 29/2001, derart geändert, dass die Grundstücke 238, 240/2, 2520/3, 2520/6, 2697/2, 2697/3, 2697/4, 3153, 3154, 3155, 3156 und 3421 der Katastralgemeinde Rohrbach von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Frindorf eingegliedert sowie die Grundstücke 3085/6, 3085/7, 3085/8, 3108, 3112, 3114, 3116, 3117/

1, 3117/4, 3118, 3121, 3122, 3124/2, 3132/16, 3134/2, 3134/3, 3134/4, 3134/5, 3155/2, 3162/13, 3162/14, 3162/15 und 3175/1 der Katastralgemeinde Frindorf von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Rohrbach eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Rohrbach aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 3

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 6. Juni 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2986/2002-728

2677. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. Mai 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Altenberg und Riedl.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Altenberg (Nr. 45622, Ortsgemeinde Altenberg bei Linz) und Riedl (Nr. 45638, Ortsgemeinde Kirchschatz bei Linz), beide Gerichts- und politischer Bezirk Urfahr-Umgebung, werden

entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 48/1999, derart geändert, dass das Grundstück 3170/17 der Katastralgemeinde Altenberg von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Riedl eingegliedert wird sowie die Grundstücke 791, 800/2 und 801/2 der Katastralgemeinde Riedl von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Altenberg eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Linz aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 24. Mai 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dr. iur. Weninger

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2898/2002-728

2678. Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. Mai 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Baumgarting und Bierbaum.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Baumgarting (Nr. 50305) und Bierbaum (Nr. 50306), beide Ortsgemeinde Gampern, Ge-

richs- und politischer Bezirk Vöcklabruck, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 1355/2 bis 1355/8 und 1355/10 bis 1355/12 der Katastralgemeinde Bierbaum von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Baumgarting eingegliedert sowie die Grundstücke 3049/2 bis 3049/5, 3061/2 bis 3061/4, 3070/3 und 3073/3 der Katastralgemeinde Baumgarting von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Bierbaum eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Vöcklabruck aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 24. Mai 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dr. iur. Wenninger

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2595/2002-728

2679 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. Mai 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden St. Nikola und Wagenhub.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden St. Nikola (Nr. 49014, Ortsgemeinde Waldneukirchen, politischer Bezirk Steyr-Land) und Wagenhub (Nr. 49018, Ortsgemeinde Grünburg, politischer Bezirk Kirchdorf an der Krems), beide Gerichtsbezirk Grünburg, werden entsprechend der Verordnung der Oö. Landesregierung, LGBl.Nr. 139/201, derart geändert, dass die Grundstücke 281/2 und 281/3 der Katastralgemeinde St. Nikola von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Wagenhub eingegliedert werden sowie das Grundstück 1014/2 der Katastralgemeinde Wagenhub von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde St. Nikola eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Steyr aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 136/98 bzw. GZ A 137/98, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 24. Mai 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dr. iur. Wenninger

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 6921/2001-728

2680 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 24. Mai 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Plötzeneedt und Puchheim.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird

im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Plätzenedt (Nr. 50209) und Puchheim (Nr. 50210), beide Ortsgemeinde Otnang am Hausruck, Gerichtsbezirk Schwanenstadt, politischer Bezirk Vöcklabruck, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 2960, 2961/1 und 2961/2 der Katastralgemeinde Plätzenedt von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Puchheim eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Vöcklabruck aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 24. Mai 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dr. iur. Wenninger

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2597/2002-728

(1) Die Katastralgemeinden Pichlwang (Nr. 50316) und Timelkam (Nr. 50321), beide Marktgemeinde Timelkam, Gerichts- und politischer Bezirk Vöcklabruck, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 546/6 der Katastralgemeinde Timelkam von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Pichlwang eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Vöcklabruck aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 22. Mai 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dr. iur. Wenninger

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2596/2002-728

2681 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. Mai 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Pichlwang und Timelkam.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

2682 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 22. April 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden St. Wolfgang und Wolfgangthal.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Linz verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden St. Wolfgang (Nr. 42021) und Wolfgangthal (Nr. 42023), beide Marktgemeinde St. Wolfgang im Salzkammergut, Gerichtsbezirk Bad Ischl, politischer Bezirk Gmunden, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass das Grundstück 628/5 der Katastralgemeinde St. Wolfgang von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Wolfgangthal eingegliedert sowie das Grundstück 1207/17 der Katastralgemeinde Wolfgangthal von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde St. Wolfgang eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Gmunden aufliegenden technischen Unterlagen, GZ A 40/2002, einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 22. April 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 1995/2002-728

2683 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 23. Juli 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Kitzbühel Land und Reith.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Innsbruck verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Kitzbühel Land (Nr. 82107, Stadtgemeinde Kitzbühel) und Reith (Nr. 82111, Ortsgemeinde Reith bei Kitzbühel), beide Gerichts- und politischer Bezirk Kitzbühel, werden entsprechend der Kundmachung der Tiroler Landesregierung vom 19. Februar 2002, LGBl.Nr. 45, derart geändert, dass die Grundstücke 3364/37, 3364/54, 3364/27, 3364/28 und 3364/29 der Katastralgemeinde Kitzbühel Land von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Reith eingegliedert werden sowie das Grundstück 354/10 der Katastralgemeinde Reith von dieser abgetrennt und dem Gebiet der Katastralgemeinde Kitzbühel Land eingegliedert wird.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Kufstein, Dienststelle Kitzbühel, aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verlautbarung im „Amtsblatt für das Vermessungswesen“ in Kraft.

Wien, 23. Juli 2002

Der Leiter des BEV:

i.V. Dipl.-Ing. Dr.iur. Pacher

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 3491/2002-728

2684 Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 5. Juli 2002 betreffend die Änderung der Katastralgemeinden Hütteldorf und Ottakring.

Gemäß § 7 des Vermessungsgesetzes, BGBl.Nr. 306/1968, zuletzt geändert durch das Bundesgesetz BGBl. I Nr. 136/2001, wird

im Einvernehmen mit dem Präsidenten des Oberlandesgerichtes Wien verordnet:

§ 1

(1) Die Katastralgemeinden Hütteldorf (Nr. 01206, Gerichtsbezirk Fünfhaus) und Ottakring (Nr. 01405, Gerichtsbezirk Hernals), beide Stadt Wien, werden zur Erhaltung der topographischen Abgrenzung derart geändert, dass die Grundstücke 867/5, 640/95, 640/6, 640/8, 640/97, 640/100, 640/101, 640/102, 640/103, 640/104, 640/105, 640/106, 640/107, 640/108, 640/109, 640/110, 640/111, 640/112, 640/113, 640/114, 640/115, 640/116, 640/117, 640/118, 640/119, 640/120, 640/121, 640/122, 640/123, 640/124, 640/98, 640/126, 640/125, 640/127 und 640/5 der Katastralgemeinde Hütteldorf von dieser abgetrennt und dem

Gebiet der Katastralgemeinde Ottakring eingegliedert werden.

(2) Die zeichnerische Darstellung des neuen Grenzverlaufes ist in den im Vermessungsamt Wien zu GZ A 93/2002 aufliegenden technischen Unterlagen einzusehen.

§ 2

Diese Verordnung tritt am 1. Oktober 2002 in Kraft.

Wien, 5. Juli 2002

Der Leiter des BEV:

Dipl.-Ing. Hochwartner

Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen, GZ 2486/2002-728

2685. Verlautbarung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen über die Zeitskala UT1

Auf Grund des § 1 Abs. 5 der

„Verordnung des Bundesamtes für Eich- und Vermessungswesen vom 13. Juni 1977 über die Darstellungsverfahren der gesetzlichen Maßeinheiten für die Zeit und Frequenz“,

Amtsblatt für das Eichwesen Nr. 7/1977, werden zur Darstellung der Einfach Korrigierten Weltzeit UT1 die folgenden Bulletins des International Earth Rotation Service (IERS), Paris, auszugsweise verlautbart:

1 - EARTH ORIENTATION PARAMETERS (IERS evaluation)

The values in this section are samplings of section 2 given at five-day intervals.

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2002		„	„	s	s	0.001“	0.001“

(0h UTC)

BULLETIN B 171 2 May 2002

Final Bulletin B values.

MAR 1	52334	-.12336	.47654	-.160988	-32.160988	-51.4	-3.0
MAR 6	52339	-.11187	.49171	-.165994	-32.165994	-51.9	-2.8
MAR 11	52344	-.09681	.50515	-.170966	-32.170966	-51.4	-3.7
MAR 16	52349	-.08486	.51647	-.175500	-32.175500	-51.3	-3.0
MAR 21	52354	-.06925	.52560	-.179202	-32.179202	-50.8	-3.7
MAR 26	52359	-.05135	.53396	-.183034	-32.183034	-50.8	-4.9
MAR 31	52364	-.03451	.54031	-.186950	-32.186950	-49.6	-4.1
APR 5	52369	-.01496	.54420	-.190962	-32.190962	-50.7	-5.0

Date	MJD	x	y	UT1R-UTC	UT1R-TAI	dPsi	dEpsilon
2002		"	"	s	s	0.001"	0.001"

(0h UTC)

BULLETIN B 172 3 June 2002

Final Bulletin B values.

APR	5	52369	-.01496	.54420	-.190962	-32.190962	-50.7	-5.0
APR	10	52374	-.00179	.54928	-.194992	-32.194992	-50.5	-4.1
APR	15	52379	.01291	.55253	-.198834	-32.198834	-50.1	-4.4
APR	20	52384	.02895	.55489	-.201955	-32.201955	-50.3	-5.2
APR	25	52389	.04489	.55449	-.204879	-32.204879	-49.8	-5.1
APR	30	52394	.06354	.55268	-.208471	-32.208471	-50.7	-5.1
MAY	5	52399	.08073	.55170	-.211617	-32.211617	-50.1	-5.3

BULLETIN B 173 3 July 2002

Final Bulletin B values.

MAY	5	52399	.08073	.55170	-.211617	-32.211617	-50.1	-5.3
MAY	10	52404	.09767	.54921	-.215202	-32.215202	-51.0	-4.6
MAY	15	52409	.11213	.54558	-.219517	-32.219517	-50.9	-5.4
MAY	20	52414	.12527	.53997	-.223834	-32.223834	-50.5	-5.4
MAY	25	52419	.13822	.53607	-.227839	-32.227839	-52.1	-4.9
MAY	30	52424	.15194	.53003	-.230614	-32.230614	-51.7	-5.3
JUN	4	52429	.16530	.52167	-.231897	-32.231897	-51.8	-5.3

Preliminary extension, to be updated weekly in Bulletin A and monthly in Bulletin B.

JUN	9	52434	.18071	.51348	-.231320	-32.231320	-54.0	-5.3
JUN	14	52439	.19324	.50395	-.229843	-32.229843	-52.6	-5.3
JUN	19	52444	.20752	.49284	-.228350	-32.228350	-53.7	-4.5
JUN	24	52449	.21827	.48190	-.228045	-32.228045	-56.7	-4.5
JUN	29	52454	.22605	.46722	-.229121	-32.229121	-55.2	-5.2
JUL	4	52459	.23176	.45158	-.229931	-32.229931	-54.8	-4.7
JUL	9	52464	.23864	.43358	-.230282	-32.230282	-56.6	-4.8
JUL	14	52469	.24456	.41479	-.230320	-32.230320	-55.8	-4.9
JUL	19	52474	.24934	.39543	-.230137	-32.230137	-57.8	-4.5
JUL	24	52479	.25275	.37563	-.229855	-32.229855	-58.4	-4.8
JUL	29	52484	.25472	.35554	-.229595	-32.229595	-57.9	-4.6
AUG	3	52489	.25520	.33528	-.229382	-32.229382	-59.6	-4.4
AUG	8	52494	.25417	.31498	-.229305	-32.229305	-59.9	-4.8
AUG	13	52499	.25164	.29478	-.229397	-32.229397	-59.7	-4.3
AUG	18	52504	.24762	.27479	-.229717	-32.229717	-61.7	-4.5
AUG	23	52509	.24212	.25515	-.230297	-32.230297	-60.4	-4.6
AUG	28	52514	.23519	.23598	-.231167	-32.231167	-60.6	-4.0

Note. In UT1R, the effects of zonal tides with periods shorter than 35 days are removed
 UT1-UT1R (smaller than 0.0025s in absolute value) should be added after quadratic
 interpolation of UT1R. Section 2 of this Bulletin gives the daily interpolation of x, y, UT1,
 duration of day, dPsi, and dEpsilon.

TAI - UTC = + 32 s vom 1. Jänner 1999 bis auf weiteres.

Amtsblatt für das Vermessungswesen

Der Bezugspreis des Amtsblattes für das Vermessungswesen (AVerm) beträgt für ein Abonnement € 14,53. Ein Abonnement umfasst jeweils 250 Seiten (125 Blatt).

Der Einzelverkaufspreis beträgt pro Blatt (2 Seiten) € 0,22; jedoch mindestens € 1,82 für eine Ausgabe des AVerm.

Bestellungen für das AVerm sind an das Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen, Bibliothek, Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien, zu richten (PSK 5 190 001). E-Mail: bibliothek@bev.gv.at

Medieninhaber, Hersteller u. Herausgeber:

Bundesamt für Eich- und Vermessungswesen Schiffamtsgasse 1 - 3, 1025 Wien. Homepage: www.bev.gv.at

Richtung des Amtsblattes: Kundmachungen entsprechend den Weisungen des Vermessungsgesetzes.